

Same procedure as ...

Karin Vosseberg, Andreas Spillner

Hochschule Bremerhaven, Informatik/Wirtschaftsinformatik
An der Karlstadt 8, 27568 Bremerhaven
karin.vosseberg@hs-bremerhaven.de

Hochschule Bremen, Fakultät Elektrotechnik und Informatik,
Flughafenallee 10, 28199 Bremen
andreas.spillner@hs-bremen.de

Abstract

Bei der Entwicklung von Softwaresystemen ist agiles Vorgehen derzeit angesagt. In vielen Softwarefirmen wird bereits agil entwickelt oder darüber nachgedacht agil zu werden. Scrum ist dabei das bevorzugte Vorgehen. Kernstück der agilen Entwicklung ist die Umsetzung von kleinen Aufgaben, die innerhalb eines Sprints (in der Regel max. 4 Wochen) vollständig zu erledigen sind. Das Gesamtsystem entsteht in iterativen Schritten.

Als in den 90er Jahren die Objektorientierung Einzug in die softwareentwickelnden Firmen genommen hat, ist die Wiederverwendung von Softwareteilen als ein großer Vorteil der Objektorientierung propagiert worden. Wiederverwendung »innerhalb« des Systems über die Vererbung ist umgesetzt worden; systemübergreifende Wiederverwendung von Klassen eher weniger. Wiederverwendung von ganzen Systemteilen (Komponenten) ist selten in der Praxis anzutreffen.

Cloud Services stellen Dienste zur Verfügung, die in Kombination ganze Anwendungen (oder Teile davon) realisieren. Hier ist Wiederverwendung umgesetzt. Services werden von Dienstleistern zur Nutzung angeboten und Softwaresysteme werden aus unterschiedlichen Diensten »kombiniert« (und nicht mehr programmiert).

Im Vortrag werden unter anderen folgende Fragen diskutiert:

- Wie kann bei agilem Vorgehen mehr Wiederverwendung betrieben werden?
- Welche Anknüpfungspunkte bestehen zwischen Cloud Services und agiler Entwicklung?
- In welche Richtung muss sich die Softwareentwicklung bewegen, um Wiederverwendung besser zu ermöglichen?

Wir werden eher Fragen aufwerfen, ohne Antworten oder Lösungen parat zu haben, hoffen aber damit eine intensive Diskussion mit den Zuhörern und nach der Tagung auch in den Firmen zu initiieren.